Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 11

Artikel: "Hier Kantonales Tierspital..."

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754554

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In der Chirurgischen Klinik. Das ist der Operationssal für Pferde und Rinder. Für bestimmte Operationen werden die Tiere, am Kopf und an den Beinen gelesselt, auf den neisigen Operationstisch gebunden, den man mittelst einer Winde umklappt. Unser Bild zeigt den Professor mit den assistierenden Studenten bei der Operation an einem Pferd, dem eine Wundnaht gemacht wird. Die Bruss- und Oberschenkelverletzung rührt von einem Automobilunfall her.



In der Abteilung für innere und Infektionskrankheiten.



In der Kleintierklinik.

Konsultationszeit:

Ein Airedale-Terrier muß sich einer Zahn-behandlung unter-ziehen. Dieser Ope-rationstisch für Hun-



"Hier Kantonales Terspital ...

> ... kommen Sie, bitte, mit Ihrem Hund gleich um 9 Uhr in die Sprechstunde!»

> > AUFNAHMEN AUS DEM KANTONALEN TIERSPITAL IN ZURICH VON A. M. GOTZ

Lin einziger Blick morgens um zehn Uhr oder nachmittags um drei Uhr in das Wartezimmer des Kantonstlen Tierspitist überzeugt uns gründlich von der Bedestung dieser Institution. In der Tat, es sind viele, die für
ihre kranken wierbeinigen Freunde Rat und Hille im
Tierspital suden. Die Skala der verschiedenen Tierarten
und Krankheitsfälle, die im Tierspital behandelt werden,
ist fast unbegrenzt. Man kann sagen, alles wird hier zur
Untersudung oder zur Behandlung eingeliefert. Angefangen beim kleinen Kanarienvogel, über jede Art Geflügel,
Nagetiere, Katzen, Hunde, Schafe, Ziegen, Pferde hinweg bis zu den Insassen des Zoo. Die Statistik belehrt

uns: das Zürcher Tierspital behandelte im Jahre 1933: 2159 Pferde, 138 Rinder, 39 Schweine, 43 Ziegen und Schafe, 5370 Hunde, 1806 Katzen, 83 Stück Geflügel, 52 Ziervögel, 68 Kaninchen, 14 andere Tiere. Außerdem wurden 8442-Tiere auswärs behandelt, 32 984 Organe zur Feststellung der Krankheitsmerkmale eingeliefert und 2954 Sektionen vorgenommen. Das ist die eine Aufgabe des Tierspitals: den kranken Kreaturen die Gesundheit wirderzugeben. Die andere bereitt darin, den Studenten vor der Studenten der St

